

# DNP

Der Neurologe & Psychiater

#### PARKINSON

Probleme in der Sexualität  
offen ansprechen

#### EPA-KONGRESS

Das bipolare Prodrom  
wird greifbar

#### ABRECHNUNGSTIPPS

Basistarif der PKV –  
jubeln oder jammern?

4. 2010

www.derneurologe-psychiater.de

11. Jahrgang



Ausgabe  
04.2010

## Andullations-Massage als Therapieergänzung

**Schmerzlinderung erreicht | In der Physio- und Sporttherapie neurologischer Erkrankungen kann die ergänzende Anwendung einer medizinischen Andullations-Massage zur Schmerzlinderung beitragen, so das Ergebnis einer Anwendungsbeobachtung.**

Im Rahmen einer klinischen Anwendungsbeobachtung in der Klinik am Haussee, Feldberg, wurde die Wirksamkeit der hhp-Massageliege als Therapieergänzung zu Physio- und Sporttherapie sowie weiteren physikalischen Anwendungen untersucht. Insgesamt nahmen 54 Patienten mit neurologischen (Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, diabetische Neuropathie), orthopädischen (Wirbelsäulensyndrome, überwiegend LWS/HWS, Rheuma, Polytrauma, Bandscheibenvorfall, Hüft TEP, Coxarthrose), und psychischen/psychosomatischen (Depression, Angst, Migräne, Tinnitus) Beschwerdebildern an der als Fragebogen gestalteten Untersuchung teil.

## hhp Massageliege in der „DNP“:

24 Männer und 30 Frauen mit einem Durchschnittsalter von 51,8 Jahren erhielten während einer mittleren Aufenthaltsdauer von 4,3 Wochen zwei bis vier Behandlungen mit der medizinischen Massageliege pro Woche. Die Patienten wurden zur Schmerz- und Beschwerdestärke vor und nach den Behandlungen (visuelle Analogskala 0-10) und nach der Verträglichkeit und Wirkung der Massagetherapie befragt (0 = sehr schlecht bis 10 = sehr gut).

### Mehr Patienten schmerzfrei

81,5 % der Patienten gaben eine gute bis sehr gute Verträglichkeit an. Im Rahmen der Behandlung mit der hhp-Massageliege konnte der Anteil von Patienten mit mittleren bis starken Schmerzen (VAS 5-10) von 61,1% auf 27,8% reduziert werden. Vor der Behandlung lag der Anteil von Patienten mit keinen bis geringen Schmerzen (VAS 0-2) bei 16,6%, nach der Behandlung bei 48,1 %. Die Beschwerden konnten somit für einen Großteil der Patienten in einen schmerzärmeren bis schmerzfreien Korridor verschoben werden. Entsprechend schätzen 68,5 % der Patienten die Wirkung der Therapieform als gut bis sehr gut ein.

